

## GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Das Zentralkomitee des Internationalen Metallarbeiter-Bundes wählte als Nachfolger des zurückgetretenen Präsidenten Harry Douglas einstimmig *Otto Brenner*, den Vorsitzenden der IG Metall, zum Präsidenten; Generalsekretär des IMB ist Adolphe Graedel, Zentralsekretär und Vizepräsident des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes.

Das afro-asiatische Institut des israelischen Gewerkschaftsbundes *Histadrut* hat seinen ersten Lehrgang abgeschlossen; 70 Gewerkschafter aus 24 Ländern Afrikas und Asiens studierten gemeinsam während fünf Monaten Theorie und Praxis des Gewerkschafts- und Genossenschaftswesens. Der zweite Lehrgang dieser Art ist zur Zeit im Gange.

Im ehemaligen belgischen *Kongo* haben sich drei gewerkschaftliche Landeszentralen unter dem Namen „Bund der freien Gewerkschaften des Kongo“ zu einer Organisation zusammengeschlossen, deren Satzungen auf den Grundsätzen des IBFG beruht; der IBFG hat in einer Botschaft die kongolesischen Gewerkschaften zu diesem Zusammenschluß beglückwünscht.

Am 7. Mai 1961 ist in Berlin nach langem Leiden der Gewerkschaftsführer und ehemalige Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, *Jakob Kaiser*, gestorben. Der DGB gedachte in seinem Nachruf der großen Verdienste Jakob Kaisers im Kampf gegen den Nationalsozialismus, für die Freiheit und für eine einheitliche unabhängige Gewerkschaftsbewegung.

Am 30. April 1961 ist in Israel *Fritz Naphtali* im 73. Lebensjahr gestorben. Vor 1933 spielte Fritz Naphtali durch sein 1928 veröffentlichtes Buch „Wirtschaftsdemokratie — ihr Wesen, Weg und Ziel“ eine bedeutende Rolle in den Diskussionen der deutschen Gewerkschaftsbewegung; nach 1933 nahm er hervorragenden Anteil am Aufbau der Arbeiterbewegung und der Finanzwirtschaft in Israel, wo er nach der Staatsgründung Wirtschaftsminister und Wohlfahrtsminister war.

*Arthur Otto*, der Vorsitzende des Gewerkschaftsausschusses der Deutschen Postgewerkschaft, ist am 7. April 1961 an den Folgen eines Verkehrsunfalls im Alter von 72 Jahren gestorben. Arthur Otto wirkte in der Weimarer Zeit als Betriebsrat und in verschiedenen Funktionen im Zentralverband der Angestellten; im Dritten Reich wurde er politisch verfolgt und gemaßregelt; nach 1945 setzte er seine ganze Kraft für den Aufbau der Deutschen Postgewerkschaft ein.

*Regina Kägi-Fuchsmann*, während fast 20 Jahren Leiterin des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks und des „Colis Suisse“, dessen halblegaler Lebensmitteldienst vielen

hundert Internierten und Untergetauchten in den von Hitler besetzten Ländern das Leben gerettet hat, wurde von der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich durch die Verleihung des Dr. h. c. ausgezeichnet. In den letzten Jahren hat Regina Kägi-Fuchsmann ihre Kraft vor allem dem von ihr mitgegründeten schweizerischen Hilfswerk für außereuropäische Gebiete gewidmet; die Gewerkschaftlichen Mo-

natshefte (August 1960) konnten aus ihrer Feder einen Aufsatz über Nepal und das dortige, vor allem dank ihrer Initiative eingeführte Hilfswerk veröffentlichen.

*Franz Lepinski* und *Kurt Stühler*, Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstands des DGB, haben am 5. Mai eine vierwöchige Informations- und Besuchsreise zu Gewerkschaften in Japan, Indien, Pakistan, Burma, Ceylon und Thailand angetreten.